

Schaffhauser Nachrichten

Das Intelligenzblatt – seit 1861
164. Jahrgang, Nummer 283
AZ 8200 Schaffhausen
Preis FR. 4.00
www.shn.ch

Nico Greutmanns Traum

Der Merishäuser startet in der höchsten Motocross-Klasse und wird von einem ganzen Team getragen. / 29

Journalismus unter Druck

Eine Halbierung der SRG hätte auch Auswirkungen auf Schaffhausen, warnt Susanne Wille. / 19



SIG Sauer bekommt Zuschlag für neue Armee-Dienstwaffe

Armasuisse erteilt der SIG Sauer AG den Zuschlag für die Ausstattung der Armee. Ein Millionendeal.

Ralph Denzel

NEUHAUSEN. Das Bundesamt für Rüstung, Armasuisse, hat die neue Dienstpistole der Armee bestimmt: Den Zuschlag erhält die SIG Sauer P320, produziert in Neuhausen. In der Endauswahl standen zudem die Glock G45 Gen 5 und die Heckler & Koch SPF9. Alle drei Modelle wurden technisch geprüft, im Truppenversuch getestet und logistisch bewertet. Laut Ar-

mee erfüllte allerdings nur die Glock G45 sämtliche Musskriterien und wurde als truppentauglich eingestuft.

Günstiger und in der Schweiz produziert

Trotzdem fiel die Wahl auf SIG Sauer. Der Grund: Eine «gesamtheitlich rüstungspolitische und wirtschaftliche Beurteilung» habe der P320 klare Vorteile attestiert. Besonders ins Gewicht fiel, dass die P320 über 30 Jahre die nied-

rigsten Gesamtkosten verursachen soll. Zudem produziert SIG Sauer in der Schweiz – ein Pluspunkt im Sinne der rüstungspolitischen Strategie des Bundesrats. Die SIG unterstrich dazu in einer eigenen Mitteilung, dass alle relevanten Komponenten der neuen Pistole vollständig in der Schweiz gefertigt und gewartet werden würden.

In der Mitteilung heisst es jedoch auch, die P320 weise Verbesserungspotenzial auf. Das habe zur Nächterei-

lung der Truppentauglichkeit geführt. SIG Sauer habe Anpassungen zugesagt. Ob dabei frühere Kontroversen in den USA gemeint sind – unbeabsichtigte Schussabgaben, von denen über 100 Fälle gemeldet worden sein sollen –, bleibt offen. Die Armee benötigt insgesamt 140'000 Pistolen; mit der Armeebotschaft 2026 soll eine erste Tranche von 50'000 Stück beantragt werden. Dafür ist ein mittlerer zweistelliger Millionenbetrag budgetiert.

Aus dem Alltag im Frauenhaus

WINTERTHUR. Frauen in der Schweiz sind immer häufiger von Gewalt betroffen. Auch im Kanton Schaffhausen haben die Straftaten im Bereich häusliche Gewalt zugenommen: Im vergangenen Jahr waren es 308 registrierte Fälle, acht Prozent mehr als im Vorjahr. Auf verschiedenen Ebenen wird derzeit darüber diskutiert, wie man Frauen besser schützen kann. Aktuell finden gewaltbetroffene Frauen aus dem Kanton im Frauenhaus Winterthur Unterschlupf. Dort ist die Auslastung seit längerer Zeit sehr hoch. «Wir sind häufig voll belegt», sagt Sandra Montagne. Im Interview mit den SN spricht die Leiterin des Frauenhaus Winterthur über den Alltag in dieser «Wohngemeinschaft auf Zeit», ihre Bedeutung und darüber, welcher Form von Gewalt, Frauen am häufigsten ausgesetzt sind. (dma) / 17

gsaat isch gsaat

«Da schreibt man oft Dinge, die man so gar nicht sagen würde.»

Urs Metzger
Der Schreiner aus Stein am Rhein regelt Konflikte gerne von Angesicht zu Angesicht. / 24



Zu Besuch beim gelben Riesen

Hier geht die Post ab: Seit diesem Jahr ist die Logistik der Schweizerischen Post in Beringen zu Hause. Von hier aus werden rund 45'000 Haushalte in der Region mit Briefen und Päckli beliefert. Aktuell meistern die Mitarbeitenden einen Härtetest: In der Adventszeit ist besonders viel los. Bild: Roberta Fele / 20, 21

Jugendpsychiatrie sorgt weiter für Wirbel

SCHAFFHAUSEN. Der abrupte Wechsel in der Leitung des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes (KJPD) bewegt die Gemüter weiter. Wie der zuständige Regierungsrat Marcel Montanari sagt, liegen ihm keine Hinweise darauf vor, dass der scheidende Chef «medizinisch nicht korrekt» gehandelt habe. Gleichwohl habe es «Beschwerden» im Zusammenhang mit dem KJPD gegeben. Kritik am KJPD weist derweil der frühere Klinikleiter Christian Begemann als unzutreffend zurück: Kurze Wartezeiten für Beratungen und ein breites Angebot würden den KJPD auszeichnen. Zweifel äußert er auch an der Professionalität der laufenden Untersuchung am KJPD, bei der es auch zu Abwerbversuchen beim Personal gekommen sein soll. (rob) / 18

Gächlingen kämpft gegen Abfalltourismus

GÄCHLINGEN. Bei seiner Gemeindeversammlungspremiere hatte der neue Gemeindepräsident, Hanspeter Bleuler, eine schwierige Diskussion zu leiten: Nicht das Budget, das als einziges Geschäft traktiert war, erhielt die Gemüter, sondern der «Güsels». Der kommt die Gemeinde nämlich Jahr für Jahr noch teurer zu stehen – und das verlangt nach Massnahmen, die offenbar nicht alle schätzen. (she) / 24

Sicherheitslecks wegen Einsatz von KI

BERN. Im Bundeshaus wird viel KI benutzt: Quellen berichten, dass ganze Kommissionsprotokolle in KI-Systeme hochgeladen wurden, um automatisierte Zusammenfassungen zu erstellen. Damit gelangen vertrauliche Informationen, auch Aussagen des Bundesrats, in die Datenbanken ausländischer Tech-Konzerne. Aufgrund des US-Could-Acts können zudem amerikanische Behörden auf Daten von US-Firmen zugreifen und mitlesen. (chm) / 24



SN-Auktion zugunsten von NAS MODE



shn.ch/snauktion



SN
A1713016